

Was die Begrenzung dieses Herrschaftsbezirkes anbetrifft, so ergibt sich dieselbe aus späteren Akten, namentlich aus einer im Jahre 1426 erfolgten Abmachung¹⁾ und aus einer von Graf Georg von Werdenberg-Sargans (1483) dem Kloster Pfävers ausgestellten Bescheinigung,²⁾ wonach die hohe Herrschaft Pfävers das zwischen der Sar und ungefähr der heutigen bündnerischen Kantonsgrenze gelegene, die Gemeinden Ragaz, Pfävers, Vättis und Valens in sich schliessende Gebiet umfasst haben würde.³⁾

Mag es sich übrigens mit jener kaiserlichen Verleihung verhalten wie immer, so beweisen die später zu besprechenden Akte von 1276 und 1329 (4. Febr.)⁴⁾, dass die Abtei Pfävers innert obigem Bezirk territoriale Judikatur besass, so dass alle in demselben sesshaften Leute (ausser Edeln), gleichviel ob sie Klosterleute waren oder nicht, ihrer Gerichtsbarkeit unterworfen waren — Thatsachen, welche,

¹⁾ Reg. v. 1426 in Wegelin, Reg. v. Pfävers, n. 435 und in Mohr, Reg. v. Disentis, n. 177. Bei dieser Abmachung intervenirten der Abt v. Disentis, die Freiherren Ulr. Brun v. Rätzins und Pet. v. Hewen v. Hohentrins und selbst Graf Hugo v. Werdenberg.

²⁾ S. oben Note 4.

³⁾ In den genannten Urkunden werden die Grenzen der Herrschaft Pfävers angegeben wie folgt:

«von iensits des Wasser Saar in die graue Hornen, von dar in das Tarsoll-Tobel, noch bis in Wasser Tamin, von dar iensits der Tamin in Sardona, von Sardona in den höchsten Spitz genannt Tristol, hinus in Remozentobel au bach Ructiamnis old Gorbsbach; von selben in Gravsilo ond höchsten Galandenspitz, darus in Maton und Lagezun, von dar in Bitzelonkopf ond Spigeregg ond den höchsten Gräden noch in Rhin abin, dem Rhin noch zu gnanten Wasser Saar das in Rhin fällt.»

⁴⁾ Eichhorn, ep. Cur., Cod. n. 84 und Urk. v. 4. Febr. 1329. «Rechte des Klosters Pfävers» im st. gallischen Stiftsarchiv. In ersterer erscheint der Abt als Inhaber der Jagd, Fischerei, des Obereigentums an Waldungen und Weiden und als Inhaber eines Zolles; in letzterer heisst es: «Welcher in dem Twing zu Ragaz (d. h. in dem Gerichtsbezirk Pfävers) gesessen ist mit Wohnung, der gehört zu dem Gericht, usgenommen Edellüt.»